

Impuls für die Woche

Yad Vashem

Im Jahr 1996 wurde der 27. Januar zum gesetzlichen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus erklärt. Das Datum greift auf den 27. 1. 1945 zurück, als Soldaten der Roten Armee das Konzentrationslager Auschwitz erreichten und dort noch 9000 Häftlinge befreiten.

Den Gedenkort Yad Vashem („Denkmal und Name“) verwaltet die israelische „Behörde des Gedenkens an die Shoah und den Heldenmut“. Die Würde des Menschen beginnt bei dem Respekt vor seinem Namen. Darum werden die Namen von 6000000 Juden, Opfer der Shoah = Vernichtung, in der „Halle der Namen“ verlesen.

Gott ruft uns persönlich beim Namen. Er spricht uns an, ob Jude – ob Christ. Alles andere kommt danach. Wir antworten dann dem: „Fürchte Dich nicht, denn Ich habe Dich beim Namen gerufen: Du bist Mein.“ (Jes 43, 1)

Dr. Jürgen Heinze, Pfr.

